

Jonapot, Dobro dan und Grüäzi!

Wow morgen werden wir die 2000 km Grenze überfahren. Unsere Kondition und die Fahrkünste auf dem Velo steigen bald ins Unermessliche. Fahren im turbulenten Stadtverkehr, auf überfüllten Fußgänger Passagen, Singeltrails ohne Federung, dafür mit 25 kg Gepäck beladen oder gegen den Wind strampeln gehören jetzt zu unserem Alltag. Aber auch dahinflitzen mit dem Wind als Turboboost im Rücken. Etwas vom Schönsten auf Erden. Während der Fahrt essen, trinken, an- und

ausziehen, fotografieren, filmen, erholen und lesen wird stetig einfacher.

Im Moment befinden wir uns auf einem tollen Campingplatz in Kopacevo/ Kroatien, der mit viel Gastfreundschaft und Wohlwollen von Bela betrieben wird. Zur Begrüßung gibt es Birnenschnaps, zur Verdauung Pelinkovac (sprich: Appenzeller, sehr gesund !) und die Grillplatte wird auch sogleich angeworfen. An dem feucht- fröhlichen Abend gestern handelte Andy für uns drei fast gratis Kost und Logis aus, in dem er anbot für die Übernachtung den Rasen des gesamten Campings zu mähen. Eher schwer zu verstehen war es für die Menschen hier, dass wir kein Fleisch essen möchten. Aber nach dreimaligem Nachfragen, ob es denn nicht auch eine Fischsuppe sein könne, entschied sich Bela panierte Pilze für uns über dem Feuer zu braten. Im Schweineschmalz, versteht sich. *g* Natürlich sahen wir grosszügig darüber hinweg und genossen die leckeren, frischen Baumpilze.

Unterwegs sind wir auf Oliver aus Chur getroffen. Er fährt mit dem Velo ans Schwarze Meer und da wir dieselbe Richtung und in Etwa denselben Rhythmus haben, beschlossen wir einige Tage gemeinsam zu radeln.



4: Laszlo, Anastazia, Tara, Andy+Rosy

Budapest genossen wir besonders. Wir sind für drei Nächte bei Laszlo zu Besuch gewesen, einem Freund von Andy. Und noch zwei weitere Nächte bei Kinga, einer Freundin von mir. Es war sehr toll sie und ihre Familien wieder zu treffen. Wenn man auf Reisen ist, dann ist es das schönste, wenn man sich irgendwo, fern der Heimat so wohl wie zu Hause fühlt. Solchen Plätze zu finden, ist gleichsam Erholung und Seelenbalsam.

Wir hoffen solche Plätze vermehrt bei den Mitgliedern des „warmshowers.org- Netzwerk“ zu finden. Dies ist wie couchsurfing eine Internetplattform, auf der velofahrende Personen aus aller Welt ihre Couch oder eine warme Dusche mit Schlafplatz anbieten. Deshalb freuen wir uns jetzt schon Ivan und seine Familie aus Procarevac/ Serbien kennen zu lernen.

Herzliche Grüsse

Rosy+Andy



1 + 2: Schlamm Schlacht in Ungarn



2: Rad komplett blockiert :!



3: Rosy und Kinga mit Balazs